

Für Heizung, Brot und Frieden!

Gegen Krieg, Blockaden und Hochrüstung!

Die Welt steht vor gefährlichen Zuspitzungen: Die Gefahr eines Einsatzes von Atomwaffen ist so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die vom Westen verhängten Wirtschafts- und Finanzblockaden führen weltweit zu Lieferengpässen und Preiserhöhungen bei Energie und Nahrungsmitteln. Besonders hart sind die armen Länder und Bevölkerungsgruppen betroffen, in Afrika breitet sich der Hunger aus.

Auch in Deutschland bahnt sich eine soziale und wirtschaftliche Katastrophe an. Die Preise schießen durch die Decke, aber Löhne und Einkommen halten nicht mit. Die sich abzeichnende Wirtschaftskrise bedroht die Existenzgrundlagen breiter Schichten der Bevölkerung.

Die deutsche Regierung will ungeheure Summen in die weitere Hochrüstung stecken, um Deutschland zur stärksten NATO-Militärmacht in Europa zu machen. Diese Milliarden werden bei Klimaschutz und sozialen Ausgaben fehlen.

Wir sehen die Bilder der Kriege, leben mit den Flüchtlingen. Unser aller Leben wird teurer und unsicherer, während sich einige wenige dabei bereichern.

Wir sehen, wie mehr und immer schwerere Waffen an die Ukraine den Krieg verlängern und brutaler machen. Die Politik der deutschen Regierung und ihrer NATO-Partner trägt zum Tod und Zerstörung bei, verhindert globale Zusammenarbeit und Versorgung der Menschen, bedroht die Lebensgrundlagen, das Leben selbst – in den Kriegsgebieten, bei uns, weltweit.

Unsere Regierung untergräbt durch das Setzen auf Atom, Braunkohle und Frackinggas den Schutz von Umwelt und Klima, schließt Verträge mit den reaktionärsten Regimen und unterstützt deren Kriege. *„Es geht nicht um Demokratie und Menschenrechte – es geht um Interessen von Staaten“* (Egon Bahr, 2013 in Heidelberg)

Wir brauchen: Arbeit, Wohnung, Nahrung, Kleidung, Heizung, Strom usw. Wir brauchen bezahlbare Energie in unseren Privathaushalten, in Produktions- und Dienstleistungsbetrieben, Gesundheits-, Bildungs-, Freizeiteinrichtungen usw.

Wir brauchen schnellstens Frieden – in der Ukraine und in weiteren ca. 30 Kriegen weltweit. Wir brauchen Verständigung für eine globale Zusammenarbeit zur Lösung der gewaltigen weltweiten Probleme wie Hunger, Gesundheit, Klima und Umwelt.

Die Regierungen sind nicht dazu bereit. – **Machen wir Druck!**

Wir fordern von Bundesregierung und der EU:

- Stopp der katastrophalen Wirtschafts- und Finanzblockaden
- Verbraucherpreise für Strom und Gas deckeln – Krisengewinne besteuern! – Energiewirtschaft in öffentliche Hand!
- Keinen Euro für Krieg und Zerstörung
- Keine Waffen an die Ukraine – Kriegslogik beenden – Verhandeln statt schießen
- Kooperation in Europa und weltweit, hin zu einer Politik der Entspannung, Abrüstung und gemeinsamen Sicherheit in Europa und weltweit, wie sie mit der Charta von Paris und folgenden Abkommen angestrebt worden war.

Bündnis „Heizung, Brot und Frieden – Heidelberg“

**Kundgebung, Infostand, Treffpunkt
jeden Montag 18 Uhr, Hauptstr./Theaterstr., Heidelberg**

